

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 9. März 1878.

Abonnementspreis: halbjährlich 1.80, im Bezirk 2.40. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 2 J.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Armenbad Teinach.

Aus einer Stiftung des verewigten Herzogs Eberhard III sind zum Besten armer, die Brunnen- und Baderkur in Teinach gebrauchender Kurgäste 50 fl. zu verwenden, was in der Regel durch Verwilligung von Freibädern geschieht.

Melbungen um Zulassung zum Genuß dieser Stiftung sind spätestens bis zum 1. Mai d. J. bei dem R. Stadtpfarramt Zavelstein einzureichen und mit ärztlichen und gemeinderäthlichen Zeugnissen zu belegen, von welchen die ersteren die Zahl der nothwendigen Bäder, letztere das Prädikat, Vermögens-, Erwerbs- und Familienverhältnisse der Bittsteller anzugeben hätten.

Den 6. März 1878.

R. gem. Oberamt.
Doll. Metzger.

Wöttlingen.

Wirthschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des † Jakob Rusterer kommt die

Schildwirthschaft 3. Ochsen

am Dienstag, den 12 d. M., Vormittags um 10 Uhr zum zweiten und letztenmal in öffentlichen Aufstreich auf dem hies. Rathhaus, wozu Liebhaber (unbekannte mit Vermögenszeugnissen versehen) freundlich eingeladen werden.

Waisengericht:

Vorstand Kraushaar.

Revier Hirsau.

Kleinnug- und Stammholz-Verkauf.



Dienstag, den 12. März, Vormittags 9 Uhr, bei Chr. Jäger in Hirsau aus Bauernst. 2 und 3. und Ebene 2:

217 St. Langholz V. Classe mit 33 Fm., 8480 Reis- und 2429 Derbstangen von allen Sortimenten.

Neuweiler.

Stangen-Verkauf.

Freitag, den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause: 280 St. 9 bis 13 Met. lange Derbstangen, 920 St. 7-20 Met. lange Hopfenstangen zum Verkauf gebracht. Absuhr günstig. Gemeinderath.

Calw.

Verpachtung.

Nächsten Montag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr,

wird auf dem Rathhaus der städtische Aufschußplatz an der Bahnhofstraße, 13 Ar 3 Meter im Maß haltend, auf ein Jahr im Aufstreich verpachtet.

Stadtpflege.
Hayd.

Hornberg.

Langholz-Verkauf.



Am Montag, den 11. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus

390 Stämme Lang- und Klotzholz aus dem Gemeindewald Schaubach, welche 280 Fessm. enthalten, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu man die Liebhaber einladet.

Am 4. März 1878.
Schultheißenamt.
Räbker.

Hirsau.

Holz-Verkauf.



Am Montag, den 11. d. M., Morgens 9 Uhr, verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich aus dem Gemeindegewald Bruderberg:

4 Eichen mit 2,06 Fm.,
5 Säglöße mit 3,30 Fm.,
40 Rm. eichene und buchene Äugel,
510 St. eichene und buchene Wellen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Der meiste Theil des Holzes liegt an der Staatsstraße zwischen Hirsau und Ernstmühl.

H. A. des Gemeinderaths:
Waldmeister Lörcher.

Liebelsberg.

Wagnerholz-Verkauf.



Nächsten Montag, als am 11. d. M., werden von Vormittags 10 Uhr an aus den Gemeindewaldungen verkauft:

31 St. Stattbuchen von 2 bis 4 Met. lang und 22 bis 51 Centim. Durchmesser,
9 St. Raubuchen von 2 bis 4 Met. lang und 18 bis 25 Centim. Durchmesser,
180 St. Birken, wovon 6 Stück zum Sägen tauglich, mit einer Länge bis 12 Met. und Mittelmaß bis zu 25 Centim.
Zusammenkunft beim Rathhaus. Liebhaber sind eingeladen.
Den 5. März 1878.
Gemeinderath.



Breitenberg. Holz-Verkauf.



Am Montag, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden aus hiesigem Gemeinewald 94 Fm. forchene und tannenes Langholz, III. und IV. Classe, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft. Abfuhr günstig. Den 4. März 1878. Gemeinderath.

Weltenschwann. Holz-Verkauf.



Am Montag, den 11. März 1878, Vormittags 10 Uhr verkauft die Gemeinde: 56 forchene, Langholzstämme mit 32,46 Fm., worunter auch Sägholz ist. im öffentlichen Aufstreich. Zusammenkunft bei Gastwirth Wölle. Zugleich werden auch im öffentlichen Aufstreich 50 Rm. Scheiter und Prügel verkauft. Gemeinderath.

Privat-Anzeigen. Verkauf.

Am Montag, den 11. März d. J., von Nachmittags 2 Uhr an findet bei dem Steinbruch Zigeunerberg ein Verkauf von Steindreher- und Steinhauer-Geschirr, Schmiedwerkzeug, Ruß- und Brennholz, Karren, Wirthschaftstische, Bänke, Kästchen, Defen und dergleichen statt. Viehhaber ladet ein die Süddeutsche Gesellschaft für Eisenbahnbau und Eisenbahnbedarf.

Schulkonferenz

des unteren Calwer Sprengels, Mittwoch, den 13. März, Vormittags 10 Uhr, in Gehingen. Tagesordnung: Besprechung des Aufsatzes. — Orgelübungen. — Konferenzdirektor Pfarrer Dettinger.

Kochherde,

neue eiserne, hat vorräthig und äußerst billig zu verkaufen. C. Bott, Schlosser, Vorstadt.

60-70 Centner Heu und Weid

hat zu verkaufen Tuchscheerer Müller.

Creditbank für Landwirthschaft & Gewerbe.

Eingetragene Genossenschaft.

In unserer Generalversammlung vom 17. d. M. wurde beschlossen, das Geschäft des Instituts dahin auszudehnen, daß künftighin von Mitgliedern der Bank durch Pfandrecht und Bürgschaft gut gesicherte Güterzieher gegen mäßige Provision erworben werden. Wir ersuchen die Herren Ortsvorsteher, vorkommenden Falls ihre Ortsangehörigen auf diese Gelegenheit des Zielerverkaufs aufmerksam machen zu wollen. Anträge sind bei unserem Cassier, Herrn Emil Dreiß, einzureichen unter Vorlegung von Pfand- oder Kaufbuchauszügen.

Der Vorsitzende:
St.-B. C. Stellan.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.
Stand am 1. Januar 1878.

Versichert 50,640 Personen mit	328,000,000 M.
Bankfonds	78,800,000 "
Ausgezahlte Sterbefälle seit 1829	106,550,000 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	37,3 Prozent.
Dividende in den Jahren 1877 und 1878 je	41 "

Versicherungsanträge werden durch unterzeichneten Agenten entgegengenommen und vermittelt.

Emil Georgii.

Sirsau.

Heute Samstag, den 9. März, halte ich

Meeßelsuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

Christ. Jäger, Speisewirth.

Unsere

Tapetenarten

welche auch dieses Jahr reiche Auswahl in schönen Mustern bei billigen Preisen bieten, sind wieder angekommen, und empfehlen solche zu gefälliger Benützung

Lotz & Bauer.

Calw.

Geschäfts-Empfehlung.

Das von mir betriebene Färberei-Geschäft erleidet keinerlei Unterbrechung, ich werde auch ferner meine Kunden in reeller und billiger Weise bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

August Welling, Färbermeister,
Bahnhofstraße.

Horb.

Anzeige und Empfehlung.

Mit diesem machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geehrten Kunden von Calw und Umgegend heuer auch wieder wegen Bestellungen auf unsere bereits bekannten Kartoffeln, von denen wir beim landwirthschaftlichen Bezirksfeste in Horb ein Diplom und Anerkennung und bei der landwirthschaftlichen Landesausstellung in Cannstatt durch das königliche Ministerium des Innern eine Medaille erhielten, Herrn Gustav Beck, Gärtner beauftragt haben und empfehlen solchen, da er zu gleichen Preisen wie wir verkaufen wird, bestens.

Gebr. Riehle.

Einige Wägen voll Dung

hat zu verkaufen

C. W. Heiler.

Farben,

in Del abgerieben,

Leinöl, Terpentinöl, Trodenpulver, Copallad, Weingeist-lad, Leinöl, Firniß und Pinsel empfiehlt zu den billigsten Preisen Carl Serva.

Weltenschwann.

Aus einer Privatstiftung können gegen gesetzliche Sicherheit

200 Mark

sogleich ausgeliehen werden.

Stiftungspfleger Pf r o m m e r.



Verloren

ging vom Dörsen in Calw bis nach Altburg eine silberbeschlagene Tabakspfeife; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Dörsen in Calw abzugeben.

Am S
kathol
D
L
mu
er
un
der Verstor
lagers so v
noch den be
Ehrenträger
Ruhestätte b
zu sagen.
Die
D
S
u
G
gers Wittwe
zu Theil ge
gleitung zu
den Herren
Dant.
Die
Neu
sowie auch
Damen
und
empfehl
S
für Landw
Brennmalz
Futter
aus der Fa
Leonberg em
In
M
gut sortirt,
Abnahme
Primaz
für Stiefele
zu erhalten,
Ung
von vor
in allen



Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Auster- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.

In der Abtheilung für Lebensversicherung wurden eingereicht:

pro 1877:	4509	Anträge über	20,026,220 M	Kapital	3723	Verträge über	16,111,132 M	Kapital.
" 1876:	3844	"	16,500,993 M	"	3165	"	12,504,465 M	"
sonach mehr pro 1877:	665	"	4,525,227 M	"	558	"	3,606,667 M	"

Keiner Zuwachs pro 1876: 8,431,763 M — pro 1876: 10,578,327 M — pro 1877: 13,564,972 M

Alle Geschäftsgewinn wird an die Mitglieder der Anstalt abgegeben.
Vertheilungsmaßstab dafür: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.
Solge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungslosten von Jahr zu Jahr.
Pro 1876 erhielt der jüngste (1872) Jahrgang 21%, der älteste (1864) Jahrgang 56% der Prämien (Beiträge) zurückbezahlt.
Zu weiterem Beitritt ladet ein der Vertreter der Anstalt:

Verwalt.-Amtar Ziegler in Calw.

Biz und Biqué,
den Meter von 40 J an,
neue Damenleiderstoffe, Unter-
rock- und Futterzeug, seid.
Schlingtücher, Cravattchen
Schawlchen, Regenmantelstoff.
Buckskin u. schwarzes Tuch
von M 2. an
Westen und Herren-
halsbinden
aller Art.



Dies hier aufgestellte
Menagerie
wird über den bevor-

in allen Qualitäten erlaube ich mir zu
billigst gestellten Preisen in empfehlende
Erinnerung zu bringen.
Gottl. Fleiderer, Tuchmacher,
früher M. Schwizgäbele.

Schöne und gute
Kartoffeln,
pr. Str. N 3, sind zu haben bei
Carl Bozenhardt.

Emil Dreiß.
Gastwirthen oder sonstigen soliden Per-
sonen ist der Verkauf eines überall leicht
verkäuflichen guten Artikels bei hoher Pro-
vision zu übertragen. Franco-Offerten sind
innerhalb 8 Tagen sub. **M. P. 800**
postlagernd Karlsruhe (Baden)
zu richten.

Calw.
Ein ordentliches
Mädchen,
das im Nähen gewandt ist, kann das Kleider-
machen anemgeköchlich lernen bei
Damenschneider Linkeheil.

Calw.
Eingemachte Bohnen
empfiehlt
Christof Widmann.

Ein Schreiner
findet dauernde Beschäftigung bei
Schreinermeister Rammerer
in Dillstein b. Pforzheim.

Calw.
Empfehlung.
Mein gut assortirtes Lager in
Tuch & Buckskin, Sommerstoffen,
schwarzem Tuch & Satin

Ziegen-Verkauf.
5 hochträgliche Ziegen, sowie 4 Stück
junge Hühner setzt dem Verkauf aus; wer
sagt die Exped. d. Bl.
Ein jüngeres ordentliches
Mädchen
wird sogleich oder bis Georgii gesucht.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

— Stuttgart, 4. März. Man wird demnächst mit dem Bau
einer Markthalle vorgehen, um bei Messen Gegenständen, z. B.
Möbeln, die bisher im Freien (dem Verderben ausgesetzt waren, ein
Unterkommen zu schaffen. — Die Reichsbankhauptstelle hat am Samstag
ihren Umzug in das eigene Haus, einen prachtvollen massiven
Neubau in der Friedrichsstraße Nr. 22, vollzogen. Dieser Umzug
war keine Kleinigkeit; von Morgens bis zum Abend waren die Fähr-
leute des Güterbeförderers v. Maur damit beschäftigt, die Gold- und
Silberbarrren, sowie das gemünzte Gold und Silber — 700 Ztr.
im Gewicht — in das neue Bankhaus zu besiedern, wo es nun in
den festen Gemöhlen und Kassen untergebracht ist.

Paris, 4. März. Bei den gestern stattgefundenen 17
Nachwahlen für die Kammer wurden 10 Republikaner und 4 Konser-
vative, darunter Caro, Jofoucoult, Bisaccia gewählt. Es sind 3 Ballo-
tagen erforderlich.

— Metz, 2. März. Die kürzlich angekommenen für das neue
Fort Ramele bestimmten Panzerthürme ziehen die allgemeine Aufmerk-
samkeit der Sachverständigen auf sich. Die senkrecht stehenden Platten
aus Kruson'schem Gußstahl haben eine Dicke von ungefähr 30 cm.
Die Deckplatten, welche den feindlichen Geschossen in erster Linie
ausgesetzt sind, sind noch dicker und im Stande, den schwersten Belager-
ungsgeschützen zu widerstehen. Im Innern befindet sich Raum zur
Aufstellung von 2 Geschützen und zwar werden daselbst 15 cm. oder
17 cm. Geschütze angebracht werden. Außerdem ist im Innern ein
einfacher aber sinnerreicher Apparat angebracht, um den Thurm um
seine Achse drehen zu können. Trotz dem ungeheuren Gewicht der
gewaltigen Eisenmassen gehören 1-2 Mann um die Drehung aus-
zuführen. Die Panzerthürme werden vor dem eigentlichen Fort an-
gebracht und sind ohne Zweifel dazu bestimmt, im Falle einer Belager-
ung des hiesigen Places ein gewichtiges Wort mitzureden.

Vom Kriege.
St. Petersburg, 6. März. Das Journal de St. Peters-
bourg meldet: Ignatieff wird über Odesa nach Petersburg zurückreisen,
um in Begleitung der türkischen Delegirten die Ratifikation des
Friedensvertrages durch den Sultan hieher zu überbringen. Der
Austausch der Ratifikationen könne dann in Petersburg erfolgen und
würde alsdann die Veröffentlichung des Friedensvertrages stattfinden.
Das Journal glaubt vor den bisherigen gerüchtweisen Meldungen über
die Friedensbestimmungen warnen zu sollen und weist zugleich darauf
hin, daß Rußland niemals das Vorhandensein europäischer Interessen
übersehen habe und nicht den Anspruch erhebe, über Letztere allein zu
entscheiden. Schließlich äußert das Blatt die feste Ueberzeugung, daß
der Friedensvertrag keine europäischen oder speziell englischen In-
teressen verletze.

— Wien, 7. März. Presse meldet: Andrassy empfahl jüngst
in einer Rundnote an die Mächte Zusammenziehen der leitenden Minister
zu einem Kongresse in Berlin. Die Veranstaltung des Kongresses
zu Berlin sei bereits so gut wie entschieden.

London, 6. März. Reuter meldet aus Konstantinopel den
5. d.: Die Pforte gestand Rußland zu, seine Truppen so lange in
San Stefano zu belassen, als die britische Flotte im Marmarameer
sich aufhalte.

— Calw. Die „Allgemeine Versicherungs-Anstalt im Großher-
zogthum Baden zu Karlsruhe“ veröffentlicht in heutiger Nummer
die vorläufigen Geschäftsergebnisse des Jahres 1877. Wir er-
lauben uns, die verehrlichen Leserauf die außerordentlich günstigen
Ergebnisse dieses in jeder Beziehung soliden und alten, jedoch
mit zeitgemäßen neuen Einrichtungen ausgestatteten Instituts —
welches auch mehrfach von höchsten Staatsbehörden ihren Be-
amten zur Benutzung empfohlen ist — aufmerksam zu machen.



Ersteht u
Donnerstag
terhaltung

vom 27. v
Gepräge v
in der Zeit
kannt zu m
D

Calw.

Un
den die Dr
oder Befre
den, indem
Kur wenn
der Aushe
müssen am
D

so sind für
fortbauert,
B

das stehend
neun Jahr
ung als R
D

Land we
ung hinter
oder gewer
stets bei d
lichen Nach
Bittsteller,
und sind
vorsteher,
D

der Muster
D

Für de
borenen
reichenba
14 J pfl
im Jahr
über seine
geworden,
etwaigen
geht,

